



Music for People Europe

Verein Music for People Europe

Aufruf zur lustvollen Improvisation

Eine Gruppe von Menschen hat sich zu einer Impro-Session verabredet, sie stehen im Kreis, in der Mitte eine sehr große Trommel, einiges «Werkzeug» zum Trommeln, einige Rhythmus-Instrumente wie Rasseln, Flöten, Maultrommeln, ein Saxophon, ein Flügelhorn, ein Kontrabass, ein Gong.

Stille

Lange Stille

Jemand fährt mit der Hand über die Trommel und sagt: *Das ist der Anfang von Allem.*

Ein anderer spielt mit, noch jemand, irgendwann erkennt man, dass sich ein Rhythmus gebildet hat. Es tönt sehr dezent, es geht eine Weile. Jemand sagt: wir sitzen am Lagerfeuer, wir lauschen in die Nacht. Da: ein Geräusch: ist das ein Tier? Eine Schlange? Wie «geht» Schlange auf einer Trommel? Welche Tiere sind da noch? Schleichende? Rennende? Galoppierende? Eine wilde Jagd? Das Ganze hat sich ziemlich belebt, es wird lauter, ein klarer Rhythmus, Stimmen.

Plötzlich, auf ein Zeichen: die Trommel schweigt, die Stimmen schweigen, es ertönt ein neues Zeitalter: die Bronzezeit. Der Gong klingt nach.

Und die Metalle tönen: Was für Klänge kann man einem Gong entlocken? Da gibt es die großen Trommelschlägel, da gibt es die Gummibälle, die ihn singen lassen und es klingt auf einmal nach Wal-Gesängen und nach tiefer tiefer Ruhe. Doch die Trommel fängt wieder an, sie spielt den Rhythmus zu den Schlägen der Schmiede, jetzt werden Instrumente geschmiedet, Werkzeuge.

Der Kontrabass steuert als Grundlage für alles lange tiefe obertönige knarzige Klänge bei und die sollen immer gehört werden, lauscht auf die Grundtöne:

Wie wollt ihr eure Stimme dazufügen? «Eure» Instrumente? Lass uns in Duos spielen, nehmt euch so viel Zeit, wie ihr braucht, so viel Zeit, wie ihr was zu sagen habt, forscht, was ihr tönen wollt.

Und wenn alles gesagt ist, gebt den Klang an die Nächsten weiter..... und so weiter und so weiter.

Inhalt

Aufruf zur lustvollen Improvisation	S. 1
Kooperationen	S. 2
Teile deine Musik mit der Welt!	S. 3
...sie wollen nur spielen...	S. 3
Was bedeutet eigentlich «It's you»?	S. 5

Generalversammlung 2020

14. März 2020

Bitte Datum vormerken!

Music for People Europe

3000 Bern

+41 (0)77 468 42 88

itsyou@musicforpeople.ch

www.musicforpeople.ch

Und als alles wieder in die GROSSE STILLE zurücksinkt, sieht man strahlende Augen, glückliche und entspannte Gesichter.

So einfach kann das gehen, und kann jedesmal anders werden und ist immer «authentisch», von Herzen. Kommunikation von Herz zu Herz, das ist improvisierte Musik, sie ist ein Labsal, ja, es hat schon einen kleinen Sucht-Faktor, so wie alles Echte.

Traut euch, sucht euch ein paar Leute, ladet sie ein, auf selbstbestimmte Reisen zu gehen, schaut und lauscht, was der Abend heute zu sagen hat. Wer kam schon glücklich, wer war gestresst, wer hat so richtig Ärger in seinem «normalen» Leben? Wie geht es hinterher? Was konnte ausgelebt werden? Welche Rollen konnten ausprobiert werden?

Ach, es ist so schön, einfach drauflos und doch nicht einfach drauflos zu spielen.

Und vergesst nicht David Darlings erstes Mantra, das da ist DAS LACHEN. Vielleicht sogar über sich selbst.

Christine Ruhoff

Kooperationen

Klangkeller - Wörkshophus Bern

Seit Vereinsgründung stehen wir in Kooperation mit unseren beiden Partnern in Bern. Seit Herbst 2008 finden im Klangkeller regelmässig am ersten Montag im Monat Improabende statt.

Die Reihe widmet sich unter dem Übertitel «Musik und Klang gemeinsam erleben» verschiedenen Improvisationsformen von Music for People. Mike Horowitz ist daran, zusammen mit einer Gruppe Workshops im Wörkshophus zu organisieren, sobald es soweit ist, werden wir informieren.

In diesem Zusammenhang standen auch die Veranstaltungen mit Piu Nandi. Sie war unser erster Gast bei *Music Improvisation with Guests* und führte uns zusammen mit Udhai Mazumdar im Herbst 2016 in die Improvisation der indischen Musik ein.

Raum Zürich

Es fanden Anlässe von Esther und André Renold-Schneider in Fehrltorf und von Eveline Umiker im Kultur Studio von Felix Wicki in Zürich statt.

Europa / BauArt – Alte RumFabrik Basel

Nebst unseren Berner Musikpartnerschaften pflegen wir in Europa Madrid, Berlin, Detmold und Aarhus wichtige Kontakte. In Basel finden diverse Anlässe statt. Dort unterstützen uns Bea Steiger, Diana Cocca, Fanny Pestalozzi und Andrea Niedermann mit Ideen, Anlässen und Hintergrundarbeit. Es fanden bereits Veranstaltungen in der Alten RumFabrik und im BauArt Basel statt.

Ausblick 2019

In diesem Jahr suchen wir Partnerschaften im Bereich Community Art. Wer Institutionen oder Gruppen kennt, die schon lange Formen suchen, wie sie mit ihren Leuten Musik machen können, kann sich direkt bei Matthias Rauh (itsyou@musicforpeople.ch) melden. Wir sind gespannt, welche Initiativen zustande kommen werden.

Matthias Rauh

Ausblick

MLP Seminare im Kientalerhof

Herbst Seminar

mit Alexander Merz
und Bernhard Maurer

4. - 6.10.2019

www.kientalerhof.ch

USA

Details unter

www.musicforpeople.org

Music for People Europe

3000 Bern

+41 (0)77 468 42 88

itsyou@musicforpeople.ch

www.musicforpeople.ch

Teile deine Musik mit der Welt!

Mary Knysh und ich haben im Frühling in Dublin, Irland, zwei kraftvolle Erfahrungen gemacht. Zuerst besuchten wir ein Altersheim und improvisierten am Nachmittag mit den Senioren. Es war eine wunderbare Erfahrung und eine Bestätigung der Kraft der Musik. Leute, die zusammengefallen und ohne Leben in ihren Stühlen sassen, verwandelten sich und wurden lebhaft, freudige Menschen. Auch die Mitarbeiter engagierten sich und verborgene Talente wurden sichtbar, als die Betreuer tanzten, sangen und sogar Gitarre spielten. Es war ein Geschenk und eine Ehre unsere Zeit mit diesen wunderbaren Leuten zu verbringen.

Unser zweites Abenteuer war eine ganztägige Veranstaltung unter dem Namen «Heartspace». Wir taten uns zusammen mit einer Schulfreundin von mir, Orlaith O'Sullivan, die Achtsamkeit in der Tradition von Thich Nhat Hanh unterrichtet. Was für ein aussergewöhnlicher Tag! Es war faszinierend zu erleben, wieviel *Music for People* und diese schöne Praxis gemeinsam haben – den gegenwärtigen Moment willkommen zu heissen und sich selber zu akzeptieren. Die beeindruckendste Transformation erfuhr eine Frau in ihren 70-ern, welche seit ihrer Kindheit nie mehr gesungen hatte, weil sie im Schulchor dazu angehalten wurde, die Worte der Lieder lautlos mit den Lippen zu formen. Ihre Freude, ihre Stimme wieder zu entdecken, trieb uns allen die Tränen in die Augen.

Diese Begegnungen erinnerten mich daran, dass Musik ein Geschenk ist. Wenn du das Glück hast, Musik in deinem Leben zu haben, dann teile bitte dieses Geschenk mit der Welt und erlebe die transformative Kraft der Musik!

Clíodhna Ní Aodáin

...sie wollen nur spielen...

Music for People gibt es in der Schweiz seit ca 30 Jahren und den Verein musicforpeople.ch seit 4 Jahren. Viele Menschen haben seitdem die Weiterbildung Musicianship Leadership Program durchlaufen und die Freude an den Künsten der freien Improvisation hat sich in die Welt verteilt, ebenso wie die Absolventen. Und so fand man im Verein, dass es Zeit wäre für ein Treffen der Graduierten, um sich wieder zu begegnen, um Erfahrungen auszutauschen, um gemeinsam Musik zu machen.

Als Standort für so ein Treffen kam eigentlich nur der zentrale Berg der Schweiz, die Königin der Berge, die Rigi in Frage und da wiederum das Hotel zum Goldenen Hirschen in Rigi Klösterli. Ein Hotel, in dem schon Goethe genächtigt hat und das inzwischen ein Seminarhotel mit hervorragender Küche ist, das muss doch der richtige Ort sein, um die Gedanken fliegen zu lassen, um Freunden und Kollegen zu begegnen, um gemeinsam Musik zu machen. Und so trafen sich zur Sommersonnwende 2019 knapp 30 Menschen mit ihren Instrumenten... und ihren Stimmen...

Die große und bisher ungeklärte Frage, was denn Music for People bedeute und warum man hier sei, ergab hauptsächlich Freude am gemeinsamen Musizieren, in möglichst vielen Formationen zu spielen, vielen neuen Ideen zu begegnen.

Und schon ging es los: Im großen Saal waren Stühle zu Gruppen aufgestellt, man nahm Platz, man legte los, jeweils in Quartetten

Ausblick

Schweiz

MLP «Skills Session»

www.musicforpeople.ch
unter Regionale Angebote

Region Bern

Musik im Moment

mit Christoph Wiesmann

MiM-Abende:

Jeweils 14-täglich dienstags

MiM-Tage:

So 1.9.2019, 10.30-15.45 h

So 10.11.2019, 10.30-15.45 h

Klang-Raum, Frauenkappelen

www.musikimoment.ch

Workshops Musik und Klang gemeinsam erleben

mit Matthias Rauh zusammen

mit Willi Grimm

und/oder Patrick Frei

Flöte melodioser Atem

Mo 5.8.2019, 19.30-21.00

Didgeridoo eine Wanderung

Mo 2.9.2019, 19.30-21.00

Klangkeller Bern

www.klangkeller-bern.ch

Music for People Europe

3000 Bern

+41 (0)77 468 42 88

itsyou@musicforpeople.ch

www.musicforpeople.ch



Grads Treffen – 5-Rhythmen Tanz

und weil es so schön war, auch noch in einer zweiten Runde. So war der musikalische Teil des ersten Abends schnell vorbei. Am nächsten Morgen gab es dann 4 verschiedene Plätze, wo man in kleineren Gruppen intensiv arbeiten konnte. Die Tieftönfreunde zum Beispiel trafen sich im Freien... und im Regen... um mit Alphorn und Stimme zu experimentieren, um einen Wasserfall zum Improvisationspartner zu bitten...ein Versuch, der gezeigt hat, dass Wasserfälle doch sehr konstant an ihrem Klang festhalten, nicht bereit zu Variationen und nicht unbedingt zu «silence is your best friend». Und auch von der menschlichen Stimme nicht leicht nachzumachen. Nachmittags spielte man wieder in kleineren Gruppen und abends gab es dann Gelegenheit, Musik und Bewegung zu verbinden mit einem 5-Rhythmen Tanz.

Der Sonntag Morgen brachte dann die vielleicht erste Music for People Oper auf die Bühne. In einer freien Variation von Wagners Rheingold gab es 3 Hexen, die einen guten Zauber für die Welt weben und 2 Bösewichter, die sie daran hindern wollten. Die Bösewichtin schlug sich ziemlich schnell auf die Seite der «Guten», den Bösewicht konnte nach langem Kampf und langem Sträuben erst Die-Liebe-Zu-Einer-Hexe dazu bringen, vom Bösewichtplan abzulassen. Und so fand die Oper dann doch zu einem Happyend.

Das Ende des Treffens nahte, als Evaluation wurden die Gründe, warum man denn gekommen sei, verlesen und sofort in Musik umgesetzt. Die Grüsse an David Darling begannen mit einem grossen Lachen, mit «It's you» und einer Reminiszenz an seine Cellomusik.

Ja, so war das auf der Rigi und der Wunsch wurde vielfach ausgesprochen, so ein Treffen spätestens nächstes Jahr und gerne an der gleichen Stelle zu wiederholen.

...sie wollen nur spielen, spielen, spielen und diese schöne Art der musikalischen Begegnungen in die Welt tragen.

Christine Ruhoff

Ausblick

Region Oberaargau

Impro Veranstaltungen Langenthal

mit Michaela Röllin
und Anna Eichenberger
Musikschule Langenthal

www.musicforpeople.ch

unter Regionale Angebote

Region Zürich

EARS for music

Impro Tage
mit Esther+André
Renold-Schneider

Sa 24.8.2019, 10-17 h

Sa 21.9.2019, 10-17 h

Sa 2.11.2019, 10-17 h

Singsaal Heiget, Fehraltorf

www.earsformusic.ch

Was bedeutet eigentlich «It's you»?

Es macht immer wieder Spass, das Spiel «It's you! - No, no, it's you!» zu spielen. Das bist du! Ja - was soll ich sein? Meist habe ich es als Anerkennung aufgefasst, dass jemand über sich selbst hinausgewachsen ist, indem er/sie in sich etwas entdeckt hat, was er/sie sich nicht zugetraut hätte. Für mich blieb dabei die Frage offen, was dieses «Das» bedeuten könnte, ohne eine für mich schlüssige Antwort.

In unserem letzten Improvisationskurs ist mir plötzlich ein Sanskrit Wort in den Sinn gekommen, dem ich in einem ganz anderen Zusammenhang begegnet bin: «Tat Tvam Asi» - Das bist du. Erst in diesem Moment habe ich realisiert, dass dies ja genau dasselbe ist wie «It's you» bei Music for People.

Tat Tvam Asi ist eine der grossen Verkündigungen im vedantischen Hinduismus, eine der heute populärsten Richtungen der indischen Philosophie. Es gibt verschiedene Interpretationen für diese Aussage. Die eine ist, dass *Tat*, übersetzt als «Das», die absolute Realität und *Tvam*, das Selbst, prinzipiell dasselbe sind. Anders ausgedrückt, spiegelt sich die Aussenwelt in der Innenwelt, dadurch sind beide deckungsgleich.

Eine andere Interpretation besagt, dass das individuelle Selbst Teil des Ganzen (*Tat*) ist. Dies deckt sich mit dem Begriff «numinose Erfahrung» aus der Hirnforschung, wie ich es im Newsletter Nr. 6 vom Oktober 2016 erläutert habe. Numinose Erfahrung bedeutet, Teil von etwas Grösserem als das eigene Selbst zu sein. Bereits, wenn wir mit jemandem ein Duett spielen, treten wir in einen Dialog mit unserem Gegenüber und können so unsere eigenen Grenzen ins Grössere erweitern.

Das tönt alles vielleicht etwas theoretisch oder gar esoterisch, ist aber eigentlich ganz einfach: Wenn wir in unserer Umgebung etwas wahrnehmen, zum Beispiel eine Blume, eine Melodie oder einen Menschen, begegnen wir einem Teil unserer Selbst. Diese Wahrnehmung kann natürlich angenehm oder unangenehm, harmonisch oder spannungsgeladen sein. Wenn alles, was uns begegnet auch Teil von uns selbst ist, stellt sich sofort die Frage, wie wir damit umgehen wollen und können. Bei unangenehmen Wahrnehmungen haben wir ganz natürlich die Tendenz, diese zu unterdrücken, abzuwehren, ihnen auszuweichen und uns sogar dafür zu verurteilen. Sie können aber auch ein Anstoss sein, uns in eine andere Richtung zu bewegen, als die, die wir uns gewohnt sind oder erwartet haben. Es ist wie mit den Tönen: Es gibt keine falschen Töne. Alle Töne, ob in Harmonie oder in Spannung leben zusammen im Universum. Die Natur ist offen für alles.

Auch angenehme Wahrnehmungen können eine Chance sein, neue Wege zu entdecken. Sie können uns aufzeigen, dass Dinge in uns stecken, die wir gar nicht wagen, uns selber zuzutrauen.

«It's you!» will uns darauf hinweisen, die kleinen Wunder im Alltag zu entdecken, wahr-zu-nehmen und als Teil unserer selbst anzunehmen. In diesem Sinne wünsche ich euch wache Sinne, diese kleinen Wunder sowohl im Alltag, beim gemeinsamen Musizieren und Improvisieren aufzuspüren und zu entdecken.

It's you!

André Renold

Ein kleines Lied

Ein kleines Lied!
Wie geht's nur an,

Dass man so lieb
es haben kann.

Was liegt darin?
Erzähle!

Es liegt darin
ein wenig Klang,

Ein wenig Wohllaut
und Gesang

Und eine ganze Seele.

Marie von Ebner-Eschenbach
(1830 – 1916)

Music for People Europe

3000 Bern

+41 (0)77 468 42 88

itsyou@musicforpeople.ch

www.musicforpeople.ch